

Therapeutische Versorgung (KTL) - Bericht 2020

- **Bericht zur Reha-Qualitätssicherung**
- **Rehabilitation im Jahr 2018**
- **Schwarzbachklinik Ratingen**

Ansprechpersonen im Bereich 0430 – Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik:

Frau Anke Mitschele

Telefon: 030 865-33285
E-Mail: anke.mitschele@drv-bund.de

Frau Angela Kranzmann

Telefon: 030 865-39340
E-Mail: angela.kranzmann@drv-bund.de

Sekretariat

Telefon: 030 865-32219/-31161
Fax: 030 865-27482



Datenkorrekturblatt

**Bitte bei Änderungen per Fax
zurück an Bereich 0430
Telefax: 030 865-79 41012**

Daten Ihrer Fachabteilung für die Reha-QS-Berichterstattung

Für die QS-Berichterstattung werden im Bereich „Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik“ Daten zu den teilnehmenden Fachabteilungen gespeichert. Zu Ihrer Fachabteilung sind die nachstehend aufgeführten Angaben vorhanden. Sollten die Angaben nicht zutreffen, bitten wir um entsprechende Korrektur bzw. Ergänzung. Senden Sie bitte diese Seite per Fax an uns zurück. Bei Änderungen informieren wir Ihren zuständigen RV-Träger. Nur mit Ihrer Hilfe ist ein aktueller und korrekter Datenbestand zu realisieren. Vielen Dank!

Nutzen Sie bitte bei Bedarf auch die **Onlineversion unseres Einrichtungsdatenkorrekturblattes**. Sie erreichen das Formular über den Direktlink:
www.deutsche-rentenversicherung.de/datenkorrekturblatt

**Korrekturen/Ergänzungen
(bitte in Druckbuchstaben)**

**Name der
Fachabteilung:**

Schwarzbachklinik Ratingen

**Leitende/r
Ärztin/Arzt:**

Herr Sebastian Winkelkemper

Anschrift:

Niederbeckweg 6
40880 Ratingen

**E-Mail-Adresse
der Klinik:**

schwarzbachklinik@deutscher-
orden.de

**E-Mail-Adresse
der Fachabteilung:**

**E-Mail-Adresse
der/s leitenden
Ärztin/Arztes:**

sebastian.winkelkemper@deutscher-
orden.de

**Institutions-
kennzeichen:**

510516811
260511736

**Fachabteilungs-
schlüssel:**

8500 - Entwöhnungsbehandlungen

RV-Träger:

13

QS-Nr.:

1300510

Rehastätten-Nr.:

700994028500

QS-Berichtschronik

Name der Fachabteilung:
Schwarzbachklinik Ratingen

Fachabteilungsschlüssel:
8500 - Entwöhnungsbehandlungen

Hinweis:

Der absolute Schwellenwert für den Strukturierten Qualitätsdialog liegt für alle Qualitätssicherungsberichte bei 50 Qualitätspunkten.

Für Ihre Fachabteilung sind zuletzt folgende QS-Berichte erstellt worden:

Rehabilitandenstruktur - Bericht 2020

Versandzeitpunkt: Januar 2020
Entlassungszeitraum: 01.01.2018 - 31.12.2018
Fallzahl: 133
keine Qualitätspunkte

Therapeutische Versorgung (KTL) - Bericht 2020

Versandzeitpunkt: März 2020
Entlassungszeitraum: 01.01.2018 - 31.12.2018
Fallzahl: 86
Qualitätspunkte Therapeutische Versorgung: 97,5 (n = 86)
Mittelwert der Vgl.-Gruppe: 91,63
Relativer Schwellenwert : 73,27

Rehabilitandenbefragung Psych / Sucht stationär - Bericht 2018

Versandzeitpunkt: August 2018
Befragungszeitraum: 01.10.2016 - 30.09.2017
Fallzahl: 14
keine Qualitätspunkte
Mittelwert der Vgl.-Gruppe Rehabilitandenzufriedenheit: 74,61
Mittelwert der Vgl.-Gruppe Subjektiver Behandlungserfolg: 77,91
Relativer Schwellenwert Rehabilitandenzufriedenheit: 68,68
Relativer Schwellenwert Subjektiver Behandlungserfolg: 71,78

Inhaltsverzeichnis

A	Gesamtübersicht.....	II
B	Erläuterungen zur Datengrundlage und zu den Auswertungen.....	III
	B.1	Datengrundlage
	B.2	Bewertungskennzahlen und Qualitätspunkte
	B.3	Leistungsdaten
	B.4	Soziodemografische und sozialmedizinische Angaben der Rehabilitanden
	B.5	Zielkorridore der Bewertungskennzahlen
C	Fachabteilungsbezogene Ergebnisse	1
	C.1	KTL-Bewertungskennzahlen
	C.2	Leistungsinhalte und -gruppen
	C.3	Besondere Behandlungsformen
	C.4	Auswertung der am häufigsten dokumentierten KTL-Codes
	C.5	Dokumentationsqualität
	C.6	Ausgewählte Rehabilitandenmerkmale
	C.7	Diagnosenspektrum

Hinweis: Alle im vorliegenden Bericht verwendeten Personen- und Gruppenbezeichnungen gelten sowohl für Frauen als auch für Männer/ Divers.

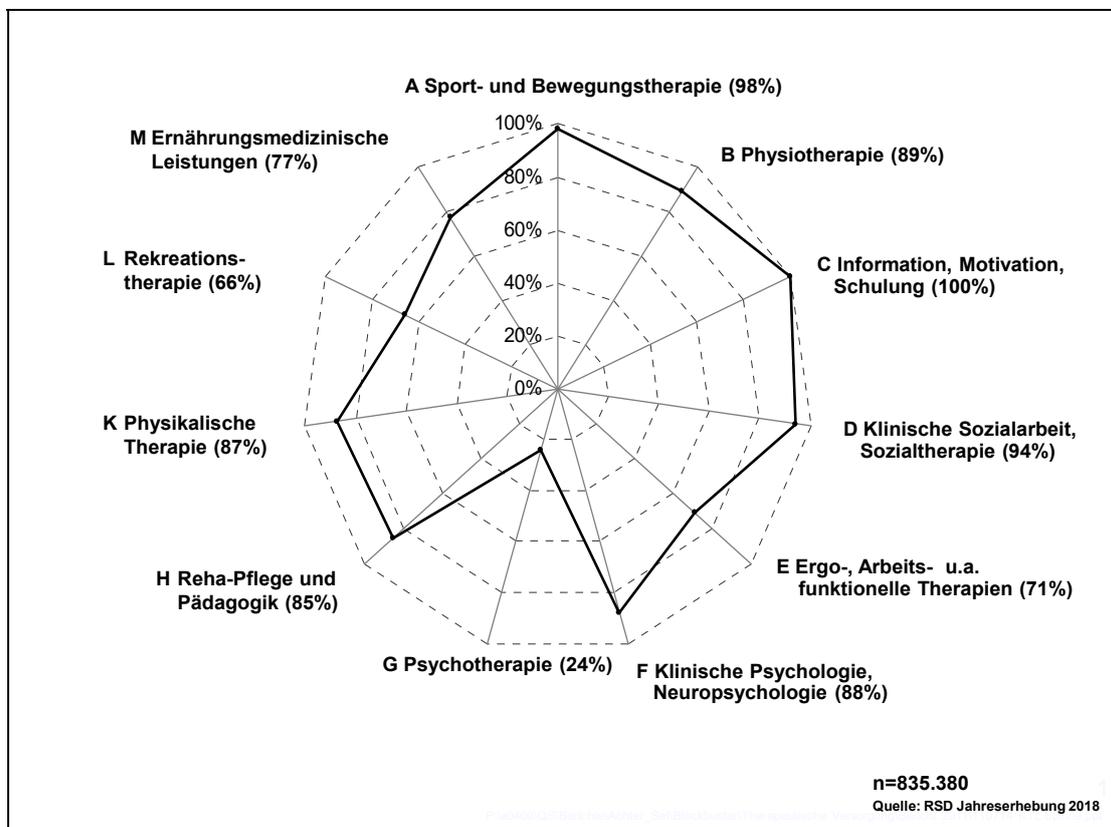
A Gesamtübersicht

Die Berichterstattung zur therapeutischen Versorgung nach der Klassifikation therapeutischer Leistungen (KTL) richtet sich an Reha-Fachabteilungen, für die mindestens 25 Reha-Entlassungsberichte mit gültigen KTL-Codierungen elektronisch erfasst wurden. Für das Jahr 2018 konnten 1.427 fachabteilungsbezogene Berichte erstellt werden. In die Auswertung sind insgesamt 835.380 Reha-Entlassungsberichte des Jahres 2018 eingegangen.

Die folgende Abbildung gibt einen Überblick über das Leistungsspektrum, differenziert nach den Kapiteln der KTL für Reha-Entlassungsberichte mit plausiblen Daten nach der KTL-Version 2015.

Abbildung:

Leistungsinhalte, Anteil der Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung aus dem Kapitel



Deutlich wird die multimodale und professionelle Leistungserbringung in der medizinischen Rehabilitation der DRV. Behandlungsschwerpunkte sind Leistungen zur Information, Motivation und Schulung, Sport- und Bewegungstherapie sowie klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie.

B Erläuterungen zur Datengrundlage und zu den Auswertungen

B.1 Datengrundlage

Die Dokumentation des während der Rehabilitation erbrachten therapeutischen Geschehens nach der „Klassifikation therapeutischer Leistungen in der medizinischen Rehabilitation“ (KTL) wurde 1997 im Reha-Entlassungsbericht der Deutschen Rentenversicherung (DRV) eingeführt.

Seit dem 01. Januar 2016 ist ausschließlich die KTL 2015 zur Verschlüsselung zu verwenden. Die DRV erfasst die KTL-Daten im Reha-Entlassungsbericht, wertet sie systematisch aus und meldet den Fachabteilungen ihr Leistungsspektrum für die KTL 2015 zurück.

Die hiermit vorgelegte Rückmeldung Ihrer fachabteilungsbezogenen KTL-Daten des Jahres 2018 soll im Folgenden erläutert werden. Es ist zu beachten, dass bisher noch keine vollständige Erfassung der KTL-Codierungen durch die Rentenversicherungsträger erfolgt. Von allen erfassten Reha-Entlassungsberichten enthielten insgesamt ca. 89,9 % KTL-Daten. Insgesamt wurden 929.529 Reha-Entlassungsberichte erfasst. 835.380 Berichte davon enthielten bereits plausible, EDV-erfasste Daten nach der KTL 2015.

Mittels KTL kann das therapeutische Leistungsspektrum indikationsspezifisch analysiert, dargestellt und beurteilt werden. Dies ist insbesondere wichtig in den Indikationen, für die keine Reha-Therapiestandards vorliegen. Die Auswertungen sollen für inhaltliche Fragen, z. B. ob die therapeutische Versorgung angemessen ist, oder auch für die Weiterentwicklung der Reha-Qualitätssicherung genutzt werden. Generell werden fachabteilungsbezogene Auswertungen den Ergebnissen der Vergleichsgruppe gegenübergestellt.

Bei den QS-Vergleichsgruppen wurden ab dem Entlassungszeitraum 2018 gegenüber den Vorjahren einige grundlegende Änderungen vorgenommen:

- Die QS-Vergleichsgruppe „Pneumologische und dermatologische Reha-Fachabteilungen“ wurde in zwei eigenständige Vergleichsgruppen „Pneumologische Reha-Fachabteilungen“ und „Dermatologische Reha-Fachabteilungen“ aufgeteilt.

- Eine neue QS-Vergleichsgruppe „Rheumatologische Reha-Fachabteilungen“ wurde aus den entsprechenden Fachabteilungsschlüsseln gebildet, die bisher den Vergleichsgruppen „Internistische Reha-Fachabteilungen“ und „Orthopädische Reha-Fachabteilungen“ zugeordnet waren.
- Fachabteilungen für Augenheilkunde, sowie für Hals-, Nasen, und Ohrenheilkunde wurden aus der QS-Vergleichsgruppe „Internistische Reha-Fachabteilungen“ herausgelöst. Für Reha-Fachabteilungen für Hals-, Nasen, und Ohrenheilkunde wurde eine eigenständige QS-Vergleichsgruppe erstellt, während Fachabteilungen für Augenheilkunde aufgrund der geringen Fallzahl keiner QS-Vergleichsgruppe zugeordnet werden können.

Durch die Umstrukturierung der QS-Vergleichsgruppen ist eine allgemeine Vergleichbarkeit der aktuellen Ergebnisse mit den Vorjahresergebnissen nicht mehr gegeben.

Keiner Vergleichsgruppe zugeordnet werden Fachabteilungen der medizinisch-beruflichen Rehabilitation (8600), der Neurologie Phase C (8700) und solche, für die kein spezifischer Fachabteilungsschlüssel („nicht vergebener Fachabteilungsschlüssel“ = 9999) oder ein ungültiger Fachabteilungsschlüssel vergeben wurde. Für diese Fachabteilungen werden keine Bewertungskennzahlen und Qualitätspunkte ausgewiesen.

Im Bericht zur therapeutischen Versorgung werden „Leistungen pro Woche“ und „Leistungsdauer pro Woche“ dargestellt. Die Reha-Dauer wird als Zeitraum zwischen Aufnahme- und Entlassungstag definiert. Bei der Berechnung der Zeiteinheit „pro Woche“ bleiben in der stationären Rehabilitation der Aufnahmetag sowie der Entlassungstag unberücksichtigt, da angenommen wird, dass an diesen Tagen keine oder nur sehr wenige therapeutische Leistungen durchgeführt werden. In der ganztägig ambulanten Rehabilitation wird der Aufnahmetag berücksichtigt, nur der Entlassungstag bleibt unberücksichtigt. Die Maßnahmedauer beinhaltet auch eventuelle Feiertage. Ansonsten ist der Fachabteilung die Verteilung der Leistungen in der Woche selbst überlassen.

In die Auswertungen zum vorliegenden Bericht zur therapeutischen Versorgung werden alle Fachabteilungen einbezogen, für die mindestens 25 Reha-Entlassungsberichte im Jahr mit folgenden Bedingungen vorliegen:

- mindestens eine gültige KTL-Codierung
- Aufenthaltsdauer 7 Tage und mehr

- höchstens 112 Leistungen pro Woche, entsprechend nicht mehr als 16 pro Tag
- höchstens 84 Stunden Therapie pro Woche, entsprechend nicht mehr als 12 pro Tag
- mindestens 5 Leistungen pro Woche
- mindestens 2 Stunden pro Woche

Diese Eingrenzung soll sicherstellen, dass möglichst nur plausible Daten für die Berichterstattung ausgewertet werden.

B.2 Bewertungskennzahlen und Qualitätspunkte

Um den Stellenwert einer multimodalen und multiprofessionellen Leistungserbringung zu würdigen, ist weiterhin neben der Leistungsmenge und -dauer auch die Leistungsverteilung als Qualitätsindikator gültig. Im Kapitel C.1 „KTL-Bewertungskennzahlen“ wird die Leistungsmenge, -dauer und -verteilung Ihrer Fachabteilung mit den jeweiligen Verteilungen vergleichbarer Fachabteilungen sowie die Bewertung der therapeutischen Versorgung nach Qualitätspunkten dargestellt.

Zur Beurteilung der Fachabteilungen werden Bewertungskennzahlen als aggregierte Ergebnisse aus der Reha-Qualitätssicherung herangezogen. Um die Ergebnisse verschiedener Qualitätsindikatoren vergleichbar zu machen, werden diese in Qualitätspunkte als einheitliches Maß umgerechnet. Die maximal zu erreichende Punktzahl sind 100 Qualitätspunkte (Qualitätsoptimum).

Die für die Bewertung der therapeutischen Versorgung definierten Zielkorridore für Leistungsmenge, -dauer und -verteilung wurden um die neuen QS-Vergleichsgruppen ergänzt. Die genauen Grenzen für Ihre Indikation entnehmen Sie bitte der Tabelle A in der Anlage zu diesen Erläuterungen.

In der Abbildung 1 wird der prozentuale Anteil der Rehabilitanden Ihrer Fachabteilung (Balken) und der Vergleichsgruppe (Linie), die eine definierte Leistungsmenge pro Woche erhalten haben, dargestellt. Auf der x-Achse (Beschriftung unten) sind die Leistungsmengen indikationsspezifisch so gruppiert, dass die Qualitätspunkte, die diesen Leistungsdauern zuzuordnen sind, auf der x-Achse (Beschriftung oben) abgelesen werden können. Leistungsmengen innerhalb dieses Zielkorridors werden mit 100 Qualitätspunkten bewertet. Die Verteilung der Qualitätspunkte außerhalb des Zielkorridors erfolgt stufenweise. Auch hier gibt es Grenzen bei der Leistungsanzahl. Die Untergrenze liegt bei 10 Leistungen pro Woche, die Obergrenze bei 99 Leistungen pro Woche.

Abbildung 2 zeigt den prozentualen Anteil der Rehabilitanden Ihrer Fachabteilung (Balken) und der Vergleichsgruppe (Linie) nach Dauer der therapeutischen Leistungen pro Woche. Auf der x-Achse (Beschriftung unten) sind die Leistungsdauern indikationsspezifisch so gruppiert, dass die Qualitätspunkte, die diesen Leistungsdauern zuzuordnen sind, auf der x-Achse (Beschriftung oben) abgelesen werden können. Leistungsdauern innerhalb dieses Zielkorridors werden mit 100 Qualitätspunkten bewertet. Die Verteilung der Qualitätspunkte außerhalb des Zielkorridors erfolgt stufenweise. Null Qualitätspunkte werden vergeben bei einer Therapiedauer von bis zu 4 Stunden pro Woche oder 48 Stunden und mehr pro Woche.

In der Abbildung 3 wird der prozentuale Anteil der Rehabilitanden Ihrer Fachabteilung (Balken) und der Vergleichsgruppe (Linie) dargestellt, die Leistungen einer definierten Anzahl von KTL-Kapiteln (Leistungsverteilung) erhalten haben. Auf der x-Achse (Beschriftung unten) sind die verwendeten KTL-Kapitel so gruppiert, dass die Qualitätspunkte, die dieser Kapitelanzahl zuzuordnen sind, auf der x-Achse (Beschriftung oben) abgelesen werden können. Der Zielkorridor liegt bei 7 bis 11 KTL-Kapitel-Nennungen. Liegt die Anzahl der verwendeten KTL-Kapitel innerhalb des Zielkorridors, werden 100 Qualitätspunkte vergeben. Die Zuordnung der Qualitätspunkte unterhalb des Zielkorridors erfolgt stufenweise. Null Qualitätspunkte werden vergeben, wenn ein Rehabilitand therapeutische Leistungen aus nur einem KTL-Kapitel erhält.

Die in den Abbildungen 1 bis 3 dargestellten rehabilitandenbezogenen KTL-Bewertungskennzahlen Leistungsverteilung, -menge und -dauer sollten nicht getrennt voneinander betrachtet werden. Der Qualitätsindikator, der den Gesamt-Qualitätspunktwert für die Bewertung der therapeutischen Versorgung einer Fachabteilung darstellt, wird aus den drei Kennzahlen als arithmetischer Mittelwert ($\text{Gesamt-Qualitätspunktwert} = \frac{QP1+QP2+QP3}{3}$) berechnet. Sowohl in der Tabelle 1 als auch in der Abbildung 4 wird das durchschnittliche Ergebnis der Fachabteilung der Vergleichsgruppe gegenübergestellt.

Die Tabelle 1 und die Abbildung 4 sind aufgrund der Einführung des Strukturierten Qualitätsdialogs (SQD) um die Angabe des relativen Schwellenwerts erweitert worden. Der relative Schwellenwert ist definiert als Mittelwert der Vergleichsgruppe minus 1,28 Standardabweichungen.

B.3 Leistungsdaten

In **Abbildung 5** wird der Anteil der Rehabilitanden, für die eine Leistung aus den einzelnen KTL-Kapiteln erbracht wurde, als Netzdiagramm (Spinne) dargestellt. Dabei wird das Ergebnis der Fachabteilung als durchgezogene Linie dem Ergebnis der Vergleichsgruppe (grau eingefärbte Fläche) gegenübergestellt.

Die **Tabellen 2 bis 5** sind folgendermaßen aufgebaut: Im linken Block sind die Leistungsinhalte für Ihre Fachabteilung dargestellt. Die Ergebnisse vergleichbarer Fachabteilungen sind der rechten Seite zu entnehmen. Es werden jeweils die Anzahl und der Anteil der Rehabilitanden, für die eine entsprechende Leistung erbracht wurde, dargestellt. Die Angaben zur Häufigkeit und zum zeitlichen Umfang werden als Mittelwerte nur bei den Rehabilitanden, die eine entsprechende Leistung erhalten haben, berechnet.

Die **Tabelle 2a (Leistungsinhalte - alle Rehabilitanden)** gibt Auskunft über die Anzahl und den Anteil aller Rehabilitanden, für die eine Leistung aus den einzelnen KTL-Kapiteln erbracht wurde. In der **Tabelle 2b (Leistungsinhalte – AHB-Rehabilitanden)** werden die Anzahl und der Anteil der Anschlussrehabilitation (AHB)-Rehabilitanden dargestellt. In der **Tabelle 2c (Leistungsinhalte nach Rehabilitanden)** wird differenziert nach AHB-Rehabilitanden, medizinisch-beruflich orientierter Rehabilitation (MBOR) und verhaltensmedizinisch orientierter Rehabilitation (VOR) sowie „Rehabilitanden im Antragsverfahren“, die definiert sind als Rehabilitanden außerhalb der Anschlussrehabilitation – disjunkt zu AHB-Rehabilitanden. MBOR- sowie VOR- Rehabilitanden werden anhand des Ankreuzfeldes „Besondere Behandlungsformen“ identifiziert. Für die Auswertungen in der Reha-Qualitätssicherung werden die Ankreuzfelder VMO und VOR auf Blatt 1 des Reha-Entlassungsberichts unter VOR zusammengefasst.

Tabelle 3 stellt alle KTL-Codes zusammengefasst in Leistungsgruppen dar, die von Ihrer Fachabteilung nach der KTL 2015 verwendet wurden. In der **Tabelle 4 und 5** wird diese Darstellung separat für die MBOR-Rehabilitanden sowie für die VOR-Rehabilitanden wiederholt.

Tabelle 6 listet, soweit vorhanden, für jedes KTL-Kapitel bis maximal drei der in der Fachabteilung am häufigsten erbrachten therapeutischen Leistungen auf.

Tabelle 7 gibt Auskunft über die KTL-Dokumentationsqualität der ausgewerteten Reha-Entlassungsberichte. Ausgewiesen werden die Anzahl aller erfassten Reha-Entlassungsberichte sowie die gültigen KTL-Codierungen. Zusätzlich werden die Gründe angegeben, die zum Ausschluss

aus der Auswertung führen. Die gültigen Codierungen mit der formal korrekten, aber nur selten erforderlichen Zeitangabe „Dauer Z – keine Zeitangabe möglich“ werden gesondert in der **Tabelle 8** ausgewiesen. Schließlich wird der Anteil der KTL-Codierungen mit einer auffälligen Zeitangabe dargestellt (vgl. **Tabelle 9**). Auffällige Zeitangaben werden als Unterschreiten der in der KTL genannten Mindestdauer definiert. Ausnahmen bzw. Abweichungen bei der Leistungserbringung von der vorgegebenen Mindestdauer sind grundsätzlich möglich – die Codierungspraxis sollte jedoch überprüft werden. Die Abweichungen müssen auf Nachfrage nachvollziehbar durch die Fachabteilung begründet werden können. Die Auflistung erfolgt kapitelweise, sortiert nach Häufigkeit.

B.4 Soziodemografische und sozialmedizinische Angaben der Rehabilitanden

Relevante Variablen aus den Routinedaten der Deutschen Rentenversicherung sind im **Kapitel C.6 „Ausgewählte Rehabilitandenmerkmale“** dargestellt. Zu jedem Merkmal wird die Anzahl der jeweils gültigen Fälle ausgewiesen. Ausgewählt wurden Merkmale, die Auswirkungen auf die Rehabilitationsgestaltung haben können.

Kapitel C.7 gibt einen Überblick über das „**Diagnosenspektrum**“ in der Fachabteilung und in vergleichbaren Fachabteilungen. Dargestellt werden ICD-Kapitel, Unterkapitel und dreistellige ICD-Schlüssel. Die Auflistung stellt aus Platzgründen ggf. nur einen Auszug dar.

B.5 Zielkorridore der Bewertungskennzahlen

Auf den folgenden Seiten werden die indikationsbezogenen Zielkorridore zu den drei Bewertungskennzahlen und die dazugehörigen Qualitätspunkte (**Tabellen A - C**) dargestellt.

Berichte zur Reha-Qualitätssicherung Therapeutische Versorgung (KTL)

Bewertungskennzahlen und Qualitätspunkte

Berichte zur Reha-Qualitätssicherung der Deutschen Rentenversicherung - Therapeutische Versorgung (KTL)

Zur Beurteilung der Fachabteilungen werden Bewertungskennzahlen als aggregierte Ergebnisse aus der Reha-Qualitätssicherung herangezogen. Um die Ergebnisse verschiedener Qualitätsindikatoren vergleichbar zu machen, werden diese in Qualitätspunkte als einheitliches Maß umgerechnet. Die maximal zu erreichende Punktzahl ist 100 Qualitätspunkte (Qualitätsoptimum).

Von September 2018 bis April 2019 fanden in Berlin vier Expertenworkshops Therapeutische Versorgung (KTL) zu allen Indikationsbereichen statt. Das Ziel der Veranstaltung war nach der Überarbeitung der KTL (Version 2015) die indikationsbezogenen Zielkorridore der Bewertungskennzahlen anzupassen und dabei indikationsspezifische Besonderheiten zu berücksichtigen. Teilnehmer waren dem Bereich Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik vorgeschlagene klinisch tätige Experten aus den verschiedenen Indikationsbereichen sowie Vertreter der Rentenversicherungsträger.

Als Ergebnis der Expertenworkshops wurden die Zielkorridore für Leistungsmenge und -dauer verändert. Der definierte Zielkorridor für die Leistungsverteilung blieb unverändert. Die genauen Grenzen für Ihre Indikation entnehmen Sie bitte den Tabellen A bis C.

Weiterhin wurden die Anregungen aus den Expertenworkshops die QS-Vergleichsgruppen zu ändern, ab dem Entlassungszeitraum 2018 aufgenommen.

Die KTL-Bewertungskennzahlen Leistungsverteilung, -menge und -dauer sollten nicht getrennt voneinander betrachtet werden. Der Qualitätsindikator, der den Gesamt-Qualitätspunktwert für die Bewertung der therapeutischen Versorgung einer Fachabteilung darstellt, wird aus den drei Kennzahlen als arithmetischer Mittelwert (Gesamt-Qualitätspunktwert = $\frac{QP1+QP2+QP3}{3}$) berechnet.

Berichte zur Reha-Qualitätssicherung Therapeutische Versorgung (KTL)

Indikationsspezifische Zielkorridore für KTL-Bewertungszahlen

Tabelle A – Leistungsmenge (m), Anzahl der Leistungen pro Woche und zugeordnete Qualitätspunkte

Reha-Fachabteilungen (FA)	0 Qualitätspunkte	10 Qualitätspunkte	30 Qualitätspunkte	50 Qualitätspunkte	100 Qualitätspunkte Zielkorridor	75 Qualitätspunkte	30 Qualitätspunkte	10 Qualitätspunkte	0 Qualitätspunkte
Orthopädische FA	$m \leq 10$	$10 < m < 15\%$	$15\% \leq m < 20\%$	$20\% \leq m < 26$	$26 \leq m \leq 60$	$60 < m < 73$	$73 \leq m < 86$	$86 \leq m < 99$	≥ 99
Kardiologische FA	$m \leq 10$	$10 < m < 15\%$	$15\% \leq m < 20\%$	$20\% \leq m < 26$	$26 \leq m \leq 60$	$60 < m < 73$	$73 \leq m < 86$	$86 \leq m < 99$	≥ 99
Internistische FA	$m \leq 10$	$10 < m < 14\%$	$14\% \leq m < 18\%$	$18\% \leq m < 23$	$23 \leq m \leq 60$	$60 < m < 73$	$73 \leq m < 86$	$86 \leq m < 99$	≥ 99
FA für HNO	$m \leq 10$	$10 < m < 14\%$	$14\% \leq m < 18\%$	$18\% \leq m < 23$	$23 \leq m \leq 60$	$60 < m < 73$	$73 \leq m < 86$	$86 \leq m < 99$	≥ 99
Onkologische FA	$m \leq 10$	$10 < m < 15$	$15 \leq m < 20$	$20 \leq m < 25$	$25 \leq m \leq 60$	$60 < m < 73$	$73 \leq m < 86$	$86 \leq m < 99$	≥ 99
Gastroenterologische FA	$m \leq 10$	$10 < m < 16\%$	$16\% \leq m < 22\%$	$22\% \leq m < 29$	$29 \leq m \leq 60$	$60 < m < 73$	$73 \leq m < 86$	$86 \leq m < 99$	≥ 99
Neurologische FA	$m \leq 10$	$10 < m < 14\%$	$14\% \leq m < 18\%$	$18\% \leq m < 23$	$23 \leq m \leq 50$	$50 < m < 66\%$	$66\% \leq m < 82\%$	$82\% \leq m < 99$	≥ 99
Pneumologische FA	$m \leq 10$	$10 < m < 16\%$	$16\% \leq m < 23\%$	$23\% \leq m < 30$	$30 \leq m \leq 60$	$60 < m < 73$	$73 \leq m < 86$	$86 \leq m < 99$	≥ 99
Dermatologische FA	$m \leq 10$	$10 < m < 15\%$	$15\% \leq m < 20\%$	$20\% \leq m < 26$	$26 \leq m \leq 60$	$60 < m < 73$	$73 \leq m < 86$	$86 \leq m < 99$	≥ 99
Rheumatologische FA	$m \leq 10$	$10 < m < 14\%$	$14\% \leq m < 18\%$	$18\% \leq m < 23$	$23 \leq m \leq 60$	$60 < m < 73$	$73 \leq m < 86$	$86 \leq m < 99$	≥ 99
Psychosomatische/psychotherapeutische FA	$m \leq 10$	$10 < m < 14$	$14 \leq m < 18$	$18 \leq m < 22$	$22 \leq m \leq 42$	$42 < m < 61$	$61 \leq m < 80$	$80 \leq m < 99$	≥ 99
FA für Entwöhnungsbehandlungen	$m \leq 10$	$10 < m < 11\%$	$11\% \leq m < 13\%$	$13\% \leq m < 15$	$15 \leq m \leq 40$	$40 < m < 59\%$	$59\% \leq m < 79\%$	$79\% \leq m < 99$	≥ 99
FA für Kinder und Jugendliche	$m \leq 10$	$10 < m < 16$	$16 \leq m < 22$	$22 \leq m < 28$	$28 \leq m \leq 75$	$75 < m < 83$	$83 \leq m < 91$	$91 \leq m < 99$	≥ 99

Berichte zur Reha-Qualitätssicherung Therapeutische Versorgung (KTL)

Tabelle B – Leistungsdauer (d), Dauer der Leistungen pro Woche in Stunden und zugeordnete Qualitätspunkte

Reha-Fachabteilungen (FA)	0 Qualitätspunkte	10 Qualitätspunkte	30 Qualitätspunkte	50 Qualitätspunkte	100 Qualitätspunkte Zielkorridor	75 Qualitätspunkte	30 Qualitätspunkte	10 Qualitätspunkte	0 Qualitätspunkte
Orthopädische FA	$d \leq 4$	$4 < d < 7\frac{1}{3}$	$7\frac{1}{3} \leq d < 10\frac{2}{3}$	$10\frac{2}{3} \leq d < 14$	$14 \leq d \leq 42$	$42 < d < 44$	$44 \leq d < 46$	$46 \leq d < 48$	≥ 48
Kardiologische FA	$d \leq 4$	$4 < d < 7$	$7 \leq d < 10$	$10 \leq d < 13$	$13 \leq d \leq 42$	$42 < d < 44$	$44 \leq d < 46$	$46 \leq d < 48$	≥ 48
Internistische FA	$d \leq 4$	$4 < d < 7$	$7 \leq d < 10$	$10 \leq d < 13$	$13 \leq d \leq 42$	$42 < d < 44$	$44 \leq d < 46$	$46 \leq d < 48$	≥ 48
FA für HNO	$d \leq 4$	$4 < d < 7$	$7 \leq d < 10$	$10 \leq d < 13$	$13 \leq d \leq 42$	$42 < d < 44$	$44 \leq d < 46$	$46 \leq d < 48$	≥ 48
Onkologische FA	$d \leq 4$	$4 < d < 7$	$7 \leq d < 10$	$10 \leq d < 13$	$13 \leq d \leq 42$	$42 < d < 44$	$44 \leq d < 46$	$46 \leq d < 48$	≥ 48
Gastroenterologische FA	$d \leq 4$	$4 < d < 7$	$7 \leq d < 10$	$10 \leq d < 13$	$13 \leq d \leq 42$	$42 < d < 44$	$44 \leq d < 46$	$46 \leq d < 48$	≥ 48
Neurologische FA	$d \leq 4$	$4 < d < 7$	$7 \leq d < 10$	$10 \leq d < 13$	$13 \leq d \leq 40$	$40 < d < 42\frac{2}{3}$	$42\frac{2}{3} \leq d < 45\frac{1}{3}$	$45\frac{1}{3} \leq d < 48$	≥ 48
Pneumologische FA	$d \leq 4$	$4 < d < 7\frac{2}{3}$	$7\frac{2}{3} \leq d < 11\frac{1}{3}$	$11\frac{1}{3} \leq d < 15$	$15 \leq d \leq 42$	$42 < d < 44$	$44 \leq d < 46$	$46 \leq d < 48$	≥ 48
Dermatologische FA	$d \leq 4$	$4 < d < 7\frac{1}{3}$	$7\frac{1}{3} \leq d < 10\frac{2}{3}$	$10\frac{2}{3} \leq d < 14$	$14 \leq d \leq 42$	$42 < d < 44$	$44 \leq d < 46$	$46 \leq d < 48$	≥ 48
Rheumatologische FA	$d \leq 4$	$4 < d < 7$	$7 \leq d < 10$	$10 \leq d < 13$	$13 \leq d \leq 42$	$42 < d < 44$	$44 \leq d < 46$	$46 \leq d < 48$	≥ 48
Psychosomatische/psychotherapeutische FA	$d \leq 4$	$4 < d < 7\frac{2}{3}$	$7\frac{2}{3} \leq d < 11\frac{1}{3}$	$11\frac{1}{3} \leq d < 15$	$15 \leq d \leq 34$	$34 < d < 38\frac{2}{3}$	$38\frac{2}{3} \leq d < 43\frac{1}{3}$	$43\frac{1}{3} \leq d < 48$	≥ 48
FA für Entwöhnungsbehandlungen	$d \leq 4$	$4 < d < 8\frac{1}{3}$	$8\frac{1}{3} \leq d < 12\frac{2}{3}$	$12\frac{2}{3} \leq d < 17$	$17 \leq d \leq 37$	$37 < d < 40\frac{2}{3}$	$40\frac{2}{3} \leq d < 44\frac{1}{3}$	$44\frac{1}{3} \leq d < 48$	≥ 48
FA für Kinder und Jugendliche	$d \leq 4$	$4 < d < 7\frac{1}{3}$	$7\frac{1}{3} \leq d < 10\frac{2}{3}$	$10\frac{2}{3} \leq d < 14$	$14 \leq d \leq 47$	$47 < d < 47\frac{1}{3}$	$47\frac{1}{3} \leq d < 47\frac{2}{3}$	$47\frac{2}{3} \leq d < 48$	≥ 48

Tabelle C – Leistungsverteilung (v), Anzahl der KTL-Kapitelennungen und zugeordnete Qualitätspunkte

Reha-Fachabteilungen (FA)	0 Qualitätspunkte	10 Qualitätspunkte	30 Qualitätspunkte	50 Qualitätspunkte	100 Qualitätspunkte Zielkorridor
Orthopädische FA	v = 1	v =2	3 ≤ v ≤ 4	5 ≤ v ≤ 6	7 ≤ v ≤ 11
Kardiologische FA	v = 1	v =2	3 ≤ v ≤ 4	5 ≤ v ≤ 6	7 ≤ v ≤ 11
Internistische FA	v = 1	v =2	3 ≤ v ≤ 4	5 ≤ v ≤ 6	7 ≤ v ≤ 11
FA für HNO	v = 1	v =2	3 ≤ v ≤ 4	5 ≤ v ≤ 6	7 ≤ v ≤ 11
Onkologische FA	v = 1	v =2	3 ≤ v ≤ 4	5 ≤ v ≤ 6	7 ≤ v ≤ 11
Gastroenterologische FA	v = 1	v =2	3 ≤ v ≤ 4	5 ≤ v ≤ 6	7 ≤ v ≤ 11
Neurologische FA	v = 1	v =2	3 ≤ v ≤ 4	5 ≤ v ≤ 6	7 ≤ v ≤ 11
Pneumologische FA	v = 1	v =2	3 ≤ v ≤ 4	5 ≤ v ≤ 6	7 ≤ v ≤ 11
Dermatologische FA	v = 1	v =2	3 ≤ v ≤ 4	5 ≤ v ≤ 6	7 ≤ v ≤ 11
Rheumatologische FA	v = 1	v =2	3 ≤ v ≤ 4	5 ≤ v ≤ 6	7 ≤ v ≤ 11
Psychosomatische/psychotherapeutische FA	v = 1	v =2-3	4 ≤ v ≤ 5	6 ≤ v ≤ 7	8 ≤ v ≤ 11
FA für Entwöhnungsbehandlungen	v = 1	v =2-3	4 ≤ v ≤ 5	6 ≤ v ≤ 7	8 ≤ v ≤ 11
FA für Kinder und Jugendliche	v = 1	v =2	3 ≤ v ≤ 4	5 ≤ v ≤ 6	7 ≤ v ≤ 11

C Fachabteilungsbezogene Ergebnisse

Therapeutische Versorgung (KTL)

Entlassungszeitraum: 01.01.2018 bis 31.12.2018

Einrichtung/Fachabteilung:

Ratingen - Schwarzbachklinik Ratingen

Anzahl aller erfassten Reha-Entlassungsberichte:

133

Anzahl der in die Auswertung nach

Selektionskriterien einbezogenen Reha-Entlassungsberichte:

86

Reha-Fachabteilungen für Entwöhnungsbehandlungen

Anzahl der Reha-Einrichtungen mit Bericht zur therapeutischen Versorgung:

164

Anzahl der in die Auswertung nach

Selektionskriterien einbezogenen Reha-Entlassungsberichte:

22.377

Hinweis:

"-" bedeutet "ohne Angabe", "0%" bedeutet "Angaben kleiner 0,5%"

Fachabt.: Ratingen - Schwarzbachklinik Ratingen

Vgl.-Gruppe: Reha-Fachabteilungen für Entwöhnungsbehandlungen

C.1 KTL-Bewertungskennzahlen

Abbildung 1: Verteilung der Leistungsmenge

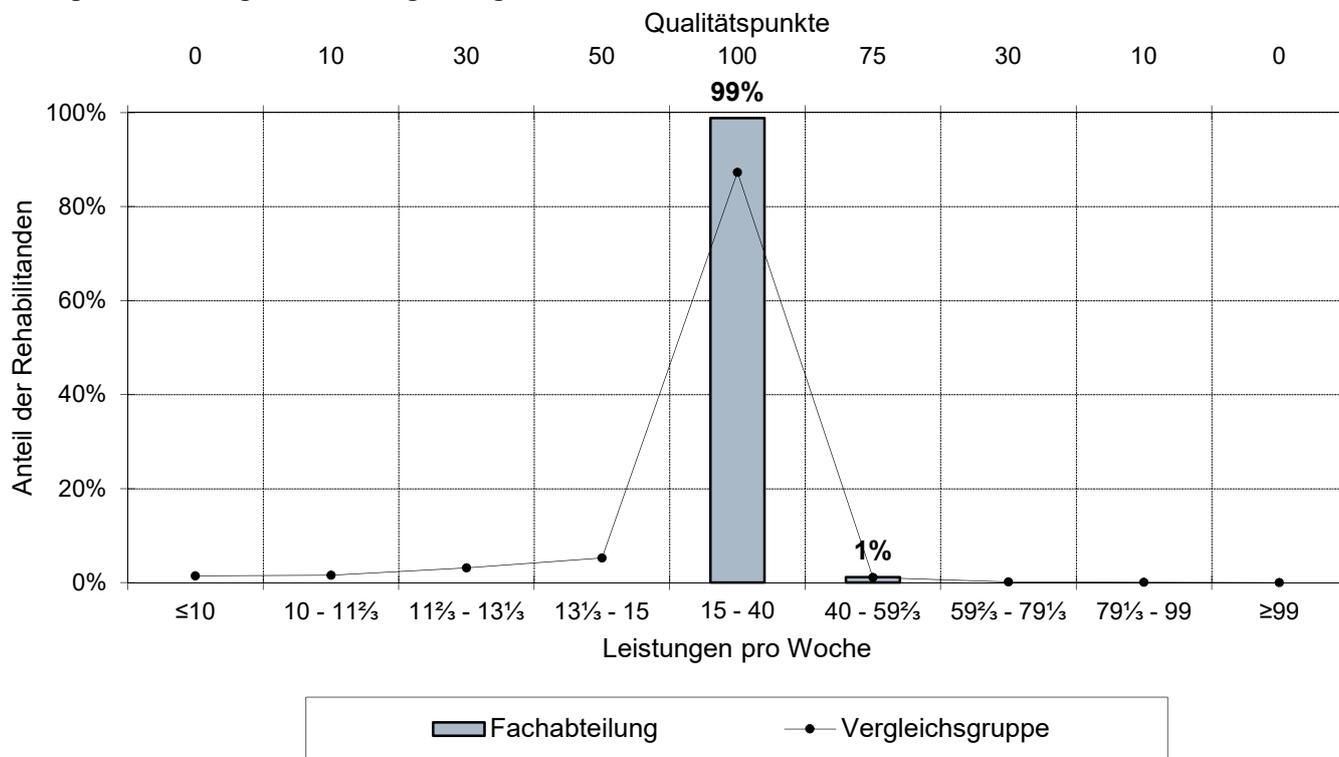
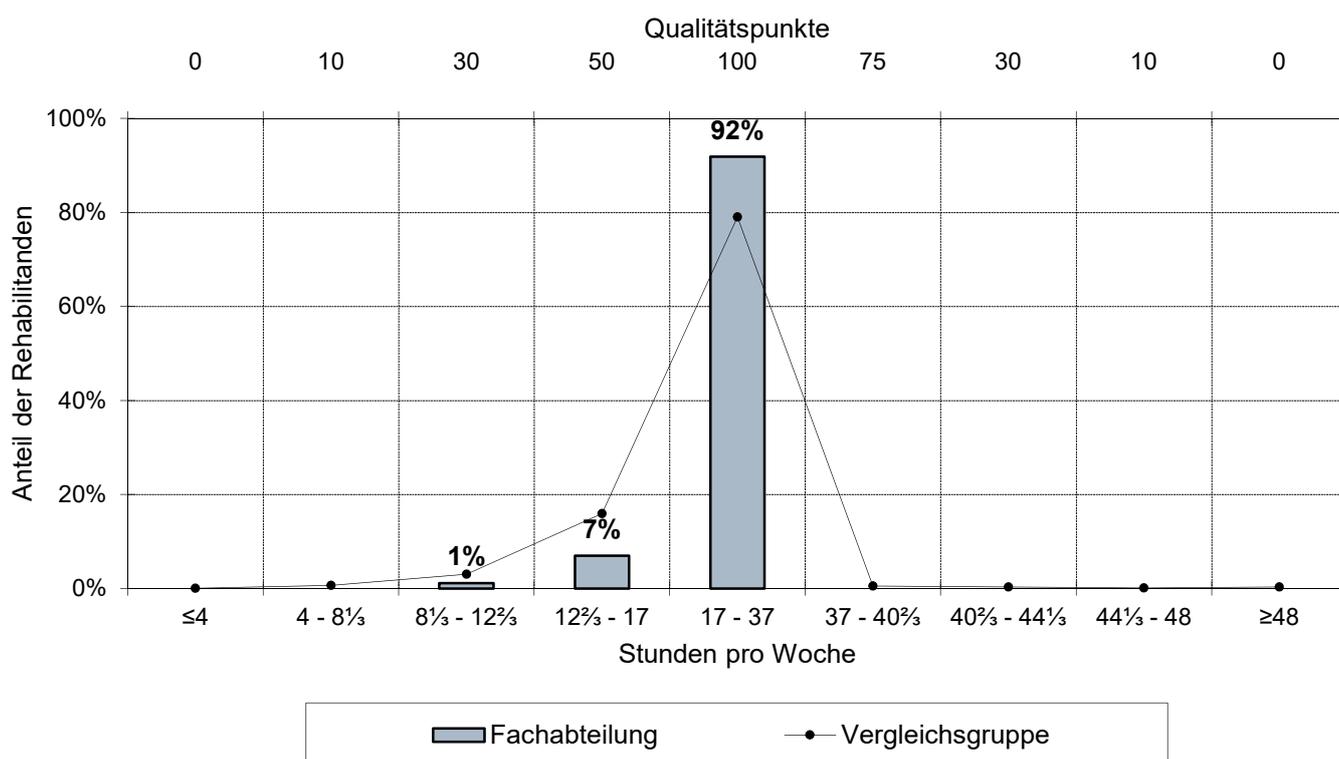


Abbildung 2: Verteilung der Leistungsdauer

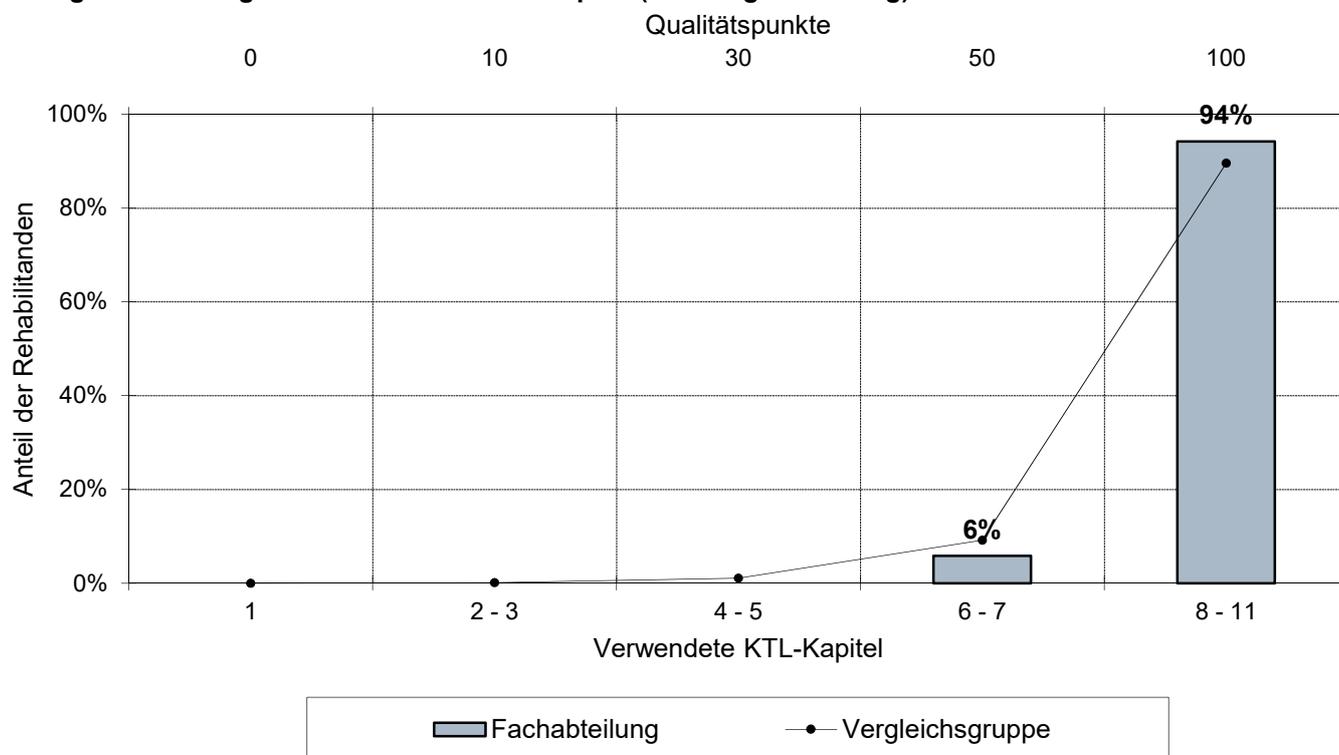


Fachabt.: Ratingen - Schwarzbachklinik Ratingen

Vgl.-Gruppe: Reha-Fachabteilungen für Entwöhnungsbehandlungen

C.1 KTL-Bewertungskennzahlen

Abbildung 3: Verteilung der verwendeten KTL-Kapitel (Leistungsverteilung)



Fachabt.: Ratingen - Schwarzbachklinik Ratingen

Vgl.-Gruppe: Reha-Fachabteilungen für Entwöhnungsbehandlungen

C.1 KTL-Bewertungskennzahlen

Tabelle 1: Bewertung der therapeutischen Versorgung mit Qualitätspunkten

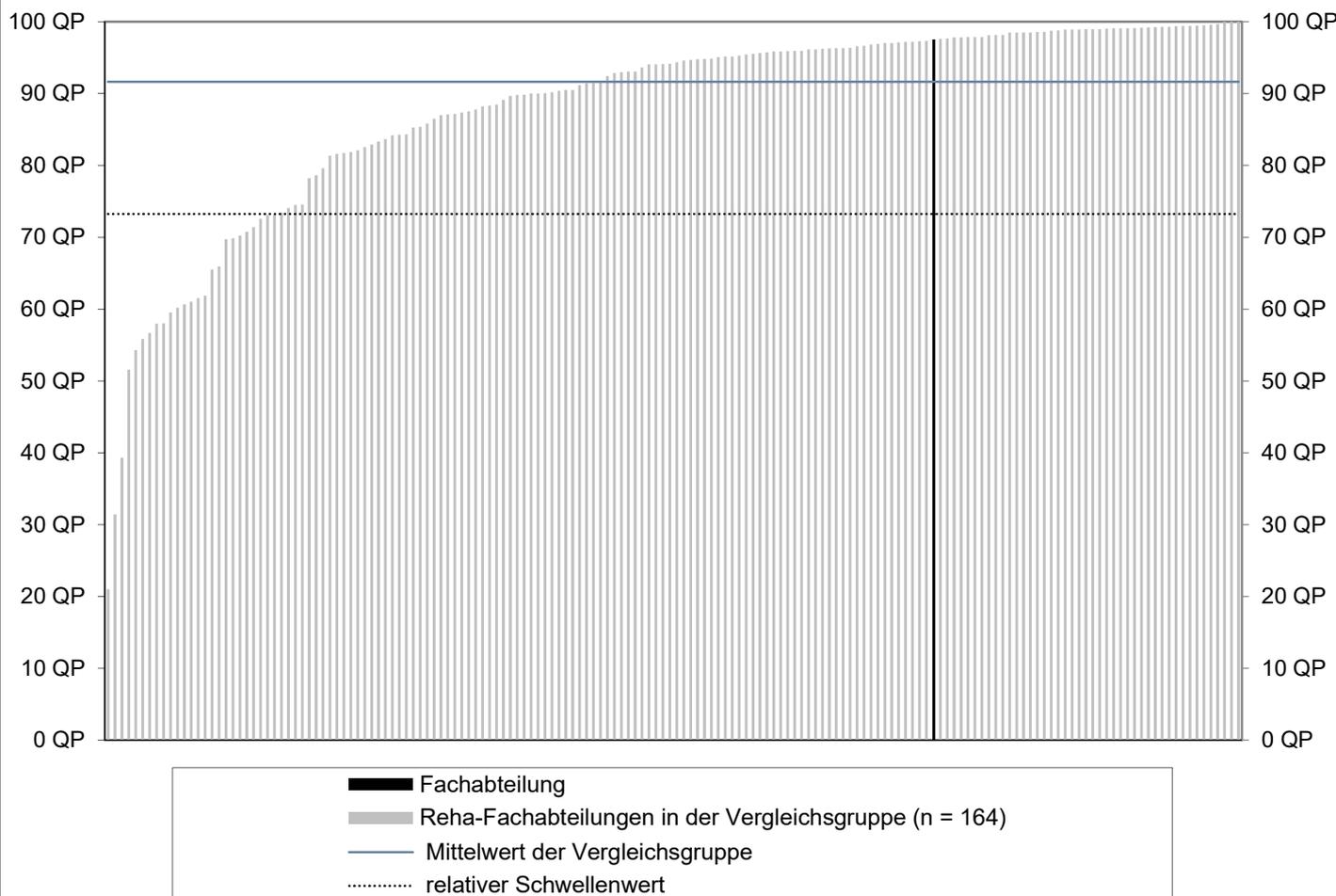
Die folgende Tabelle stellt die Qualitätspunkte Ihrer Reha-Fachabteilung für alle drei KTL-Bewertungskennzahlen: Leistungsmenge, -dauer und -verteilung sowie den Gesamt-Qualitätspunktwert für die Bewertung der therapeutischen Versorgung dar. Gegenübergestellt wird das durchschnittliche Ergebnis der Vergleichsgruppe.

	Fachabteilung	Vergleichsgruppe
Leistungsmenge	99,71	91,88
Leistungsdauer	95,70	88,51
Leistungsverteilung	97,09	94,52
Therapeutische Versorgung	97,50	91,63
relativer Schwellenwert		73,27

Abbildung 4: Bewertung der therapeutischen Versorgung in Qualitätspunkten

Zur Verdeutlichung der Position Ihrer Reha-Fachabteilung innerhalb der Vergleichsgruppe zeigt die Abbildung 4 die Verteilung der KTL-Qualitätspunkte aller einbezogenen Reha-Fachabteilungen der Vergleichsgruppe und hebt das Ergebnis Ihrer Reha-Fachabteilung hervor.

100 Qualitätspunkte = Optimum

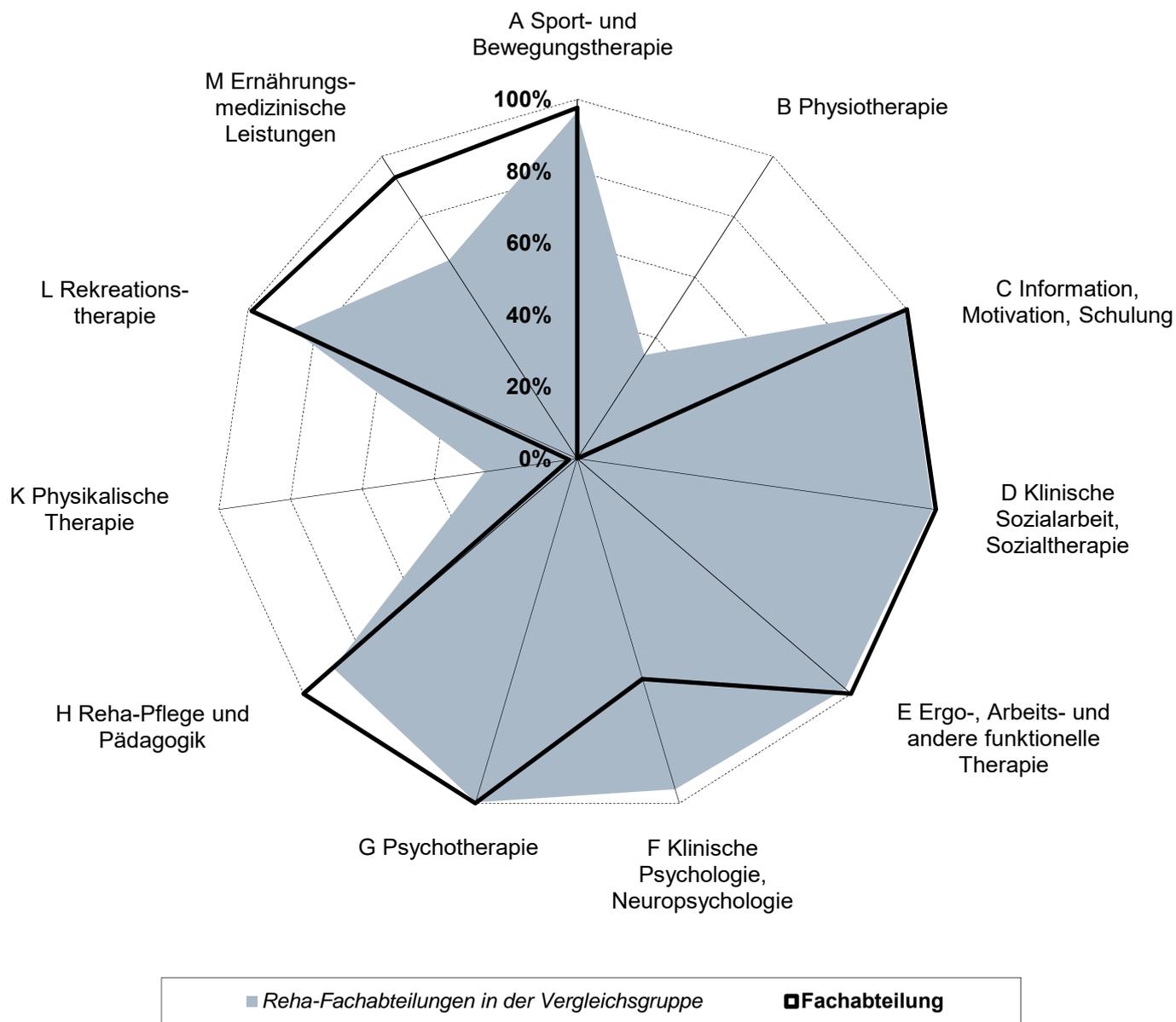


Fachabt.: Ratingen - Schwarzbachklinik Ratingen

Vgl.-Gruppe: Reha-Fachabteilungen für Entwöhnungsbehandlungen

C.2 Leistungsinhalte und -gruppen

Abbildung 5: Leistungsinhalte, Anteil der Rehabilitanden mit mind. einer Leistung aus dem Kapitel



Fachabt.: Ratingen - Schwarzbachklinik Ratingen

Vgl.-Gruppe: Reha-Fachabteilungen für Entwöhnungsbehandlungen

C.2 Leistungsinhalte und -gruppen

Tabelle 2a: Leistungsinhalte - alle Rehabilitanden

KTL - Kapitel	Fachabteilung						Vergleichsgruppe					
	Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
			Leistungen		Dauer (Std.)				Leistungen		Dauer (Std.)	
	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
A Sport- und Bewegungstherapie	84	98%	2,1	36,7	1,4	23,5	21.584	96%	2,4	31,2	2,1	27,0
B Physiotherapie	-	-	-	-	-	-	7.668	34%	0,7	9,4	0,4	5,1
C Information, Motivation, Schulung	86	100%	1,6	23,5	1,0	13,1	22.207	99%	2,2	24,2	1,5	17,5
D Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie	86	100%	2,2	33,3	1,1	17,2	22.166	99%	2,3	28,4	1,6	20,6
E Ergo-, Arbeits- und andere funktionelle Therapie	86	100%	10,1	182,2	11,3	204,4	21.905	98%	4,2	57,2	5,5	77,0
F Klinische Psychologie, Neuropsychologie	55	64%	0,4	7,0	0,3	5,8	21.471	96%	1,9	22,9	1,8	22,5
G Psychotherapie	86	100%	3,1	51,5	4,1	68,5	22.319	100%	5,1	64,0	6,2	78,6
H Reha-Pflege und Pädagogik	86	100%	4,5	69,5	1,1	17,2	19.950	89%	1,3	15,5	0,7	8,2
K Physikalische Therapie	2	2%	0,2	1,0	0,0	0,3	5.771	26%	0,8	9,7	0,3	3,2
L Rekreationstherapie	85	99%	0,9	13,1	1,0	15,2	19.423	87%	2,0	25,3	2,0	25,3
M Ernährungsmedizinische Leistungen	80	93%	0,4	5,1	0,4	5,2	14.677	66%	0,3	4,3	0,4	5,0
Insgesamt	86	100%	25,0	418,0	21,4	366,9	22.377	100%	21,3	268,5	21,3	274,2

Fachabt.: Ratingen - Schwarzbachklinik Ratingen

Vgl.-Gruppe: Reha-Fachabteilungen für Entwöhnungsbehandlungen

C.2 Leistungsinhalte und -gruppen

Tabelle 2b: Leistungsinhalte - AHB-Rehabilitanden

KTL - Kapitel	Fachabteilung						Vergleichsgruppe						
	Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				
			Leistungen		Dauer (Std.)				Leistungen		Dauer (Std.)		
	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha	
A Sport- und Bewegungstherapie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B Physiotherapie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C Information, Motivation, Schulung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E Ergo-, Arbeits- und andere funktionelle Therapie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F Klinische Psychologie, Neuropsychologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
G Psychotherapie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
H Reha-Pflege und Pädagogik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
K Physikalische Therapie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
L Rekreationstherapie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M Ernährungsmedizinische Leistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Fachabt.: Ratingen - Schwarzbachklinik Ratingen

Vgl.-Gruppe: Reha-Fachabteilungen für Entwöhnungsbehandlungen

C.2 Leistungsinhalte und -gruppen

Tabelle 2c: Leistungsinhalte nach Rehabilitanden

KTL - Gesamt	Fachabteilung						Vergleichsgruppe					
	Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
			Leistungen		Dauer (Std.)				Leistungen		Dauer (Std.)	
	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
alle Rehabilitanden	86	100%	25,0	418,0	21,4	366,9	22.377	100%	21,3	268,5	21,3	274,2
AHB - Rehabilitanden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rehabilitanden im Antragsverfahren	86	100%	25,0	418,0	21,4	366,9	22.377	100%	21,3	268,5	21,3	274,2
MBOR - Rehabilitanden	-	-	-	-	-	-	1.983	9%	23,7	276,1	23,6	277,5
VOR - Rehabilitanden	-	-	-	-	-	-	5	0%	21,5	250,6	23,1	270,5

Fachabt.: Ratingen - Schwarzbachklinik Ratingen

Vgl.-Gruppe: Reha-Fachabteilungen für Entwöhnungsbehandlungen

C.2 Leistungsinhalte und -gruppen

Tabelle 3: KTL-Kapitel und ausgewählte Leistungsgruppen

KTL-Kapitel und ausgewählte Leistungsgruppen		Fachabteilung						Vergleichsgruppe					
		Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
				Leistungen		Dauer (Std.)				Leistungen		Dauer (Std.)	
		Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
A	Sport- und Bewegungstherapie	84	98%	2,1	36,7	1,4	23,5	21.584	96%	2,4	31,2	2,1	27,0
A1	Ausdauertraining (A55, A651)	82	95%	0,7	11,6	0,5	7,8	15.486	69%	0,9	11,9	0,8	9,7
A2	Krafttraining (A56, A57, A652)	83	97%	0,8	12,5	0,5	8,4	11.038	49%	0,8	9,8	0,6	7,9
A3	Koordinationstraining (A58, A653)	74	86%	0,6	10,9	0,3	5,5	4.665	21%	0,4	5,8	0,3	4,3
A4	Arbeitsplatzbezogen (A57, A602, A654)	1	1%	0,1	3,0	0,1	3,0	241	1%	1,2	13,3	0,7	7,5
A5	Sonstiges (A59, A601, A61, A62, A63, A64)	52	60%	0,3	5,4	0,3	4,5	18.703	84%	1,4	18,9	1,3	17,4
B	Physiotherapie	-	-	-	-	-	-	7.668	34%	0,7	9,4	0,4	5,1
B1	Physiotherapie einzeln (B55)	-	-	-	-	-	-	4.372	20%	0,5	6,2	0,2	3,0
B2	Physiotherapie Kleingruppe (B56)	-	-	-	-	-	-	1.166	5%	0,4	4,5	0,2	2,9
B3	Physiotherapie Gruppe (B57)	-	-	-	-	-	-	3.138	14%	0,8	10,2	0,4	5,6
B4	Physiotherapie im Bewegungsbad einzeln (B58)	-	-	-	-	-	-	98	0%	0,3	4,4	0,2	2,6
B5	Physiotherapie im Bewegungsbad Kleingruppe (B59)	-	-	-	-	-	-	7	0%	0,4	4,1	0,2	2,1
B6	Physiotherapie im Bewegungsbad Gruppe (B60)	-	-	-	-	-	-	1.055	5%	0,5	6,4	0,3	4,2
B7	Hippotherapie (B61)	-	-	-	-	-	-	20	0%	1,0	13,3	1,3	16,6
C	Information, Motivation, Schulung	86	100%	1,6	23,5	1,0	13,1	22.207	99%	2,2	24,2	1,5	17,5
C1	Ärztliche Beratung (C55)	76	88%	0,4	5,9	0,1	1,5	19.557	87%	0,8	9,3	0,3	3,3
C2	Vorträge (C59, C60, C61, C821)	85	99%	1,2	16,6	0,8	10,1	16.494	74%	1,0	11,7	0,8	9,6
C3	Seminare (C62, C63, C64, C822)	1	1%	0,0	1,0	0,0	0,8	15.293	68%	0,5	5,9	0,5	6,2
C4	Schulungen insgesamt (C65 bis C81, C823, C824)	21	24%	0,3	7,2	0,3	7,2	11.235	50%	0,5	5,6	0,5	5,6
C5	Schulungen standardisiert (C65x bis C81x, C823)	-	-	-	-	-	-	6.529	29%	0,5	4,8	0,5	5,0

Fachabt.: Ratingen - Schwarzbachklinik Ratingen

Vgl.-Gruppe: Reha-Fachabteilungen für Entwöhnungsbehandlungen

C.2 Leistungsinhalte und -gruppen

Tabelle 3: KTL-Kapitel und ausgewählte Leistungsgruppen

KTL-Kapitel und ausgewählte Leistungsgruppen		Fachabteilung						Vergleichsgruppe					
		Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
				Leistungen		Dauer (Std.)				Leistungen		Dauer (Std.)	
		Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
C6	Schulungen nicht standardisiert (C65x bis C81x, C824)	21	24%	0,3	7,2	0,3	7,2	6.412	29%	0,4	4,9	0,4	4,8
C7	Gespräche, Fallkonferenz (C56, C57, C58, C83)	2	2%	0,0	1,0	0,0	0,8	4.818	22%	0,2	2,0	0,1	1,2
D	Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie	86	100%	2,2	33,3	1,1	17,2	22.166	99%	2,3	28,4	1,6	20,6
D1	Beratung einzeln (D55, D56, D57)	78	91%	0,4	3,9	0,2	1,9	20.745	93%	0,7	7,4	0,3	3,7
D2	Soziale Arbeit in der Kleingruppe (D58)	1	1%	1,1	28,0	0,8	21,0	1.149	5%	0,2	2,7	0,2	2,7
D3	Soziale Arbeit in der Gruppe (D59)	8	9%	0,1	2,0	0,1	2,5	13.676	61%	0,4	4,9	0,5	5,7
D4	Angehörigengespräch (D60, D61)	2	2%	0,1	1,0	0,1	0,8	2.027	9%	0,1	1,8	0,1	1,8
D5	Sozialtherapie (D62, D63)	84	98%	0,8	12,7	0,4	6,7	6.392	29%	1,1	14,6	0,9	11,6
D6	Bereichs-, Vollversammlung (D64)	84	98%	1,0	17,2	0,5	8,6	16.679	75%	1,4	18,5	1,0	13,2
D7	Beratung beruflich/schulisch (D561, D562, D563, D569)	16	19%	0,1	1,7	0,0	0,8	11.925	53%	0,2	2,4	0,1	1,3
E	Ergo-, Arbeits- und andere funktionelle Therapie	86	100%	10,1	182,2	11,3	204,4	21.905	98%	4,2	57,2	5,5	77,0
E1	Arbeitstherapie (E56, E57, E58, E59)	86	100%	9,5	169,9	10,6	190,3	17.714	79%	2,5	35,4	3,5	50,1
E2	Verhaltensbeobachtung (E60, E61, E62)	5	6%	0,4	7,2	1,8	33,3	11.520	51%	0,6	7,4	0,7	10,4
E3	Bilanzierungsgespräch bei externem Arbeitsplatzpraktikum (E63)	-	-	-	-	-	-	1.113	5%	0,2	2,2	0,1	1,3
E4	Ergotherapie, Hilfsmittel (E64, E65, E66, E67, E68, E69, E70, E71)	31	36%	1,0	19,9	1,0	19,8	18.716	84%	1,8	22,5	2,1	27,2
E5	Projektgruppe (E72)	8	9%	2,1	47,3	2,3	51,5	4.399	20%	0,8	11,4	1,1	15,8
E6	Logopädie und Sinnestraining (E73, E74, E75, E76, E77, E78, E79, E80, E81, E82, E83)	-	-	-	-	-	-	80	0%	1,7	28,9	1,3	22,3
E7	Neuropädagogik (E84, E85, E86)	-	-	-	-	-	-	38	0%	0,4	7,9	0,5	11,8

Fachabt.: Ratingen - Schwarzbachklinik Ratingen

Vgl.-Gruppe: Reha-Fachabteilungen für Entwöhnungsbehandlungen

C.2 Leistungsinhalte und -gruppen

Tabelle 3: KTL-Kapitel und ausgewählte Leistungsgruppen

KTL-Kapitel und ausgewählte Leistungsgruppen		Fachabteilung						Vergleichsgruppe					
		Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
				Leistungen		Dauer (Std.)				Leistungen		Dauer (Std.)	
		Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
F	Klinische Psychologie, Neuropsychologie	55	64%	0,4	7,0	0,3	5,8	21.471	96%	1,9	22,9	1,8	22,5
F1	Psychologische Beratung einzeln (F55)	33	38%	0,1	1,2	0,0	0,7	6.645	30%	0,4	4,2	0,2	2,3
F2	Psychologische Beratung Gruppe (F56, F57, F58)	23	27%	0,2	3,7	0,2	3,7	15.932	71%	0,7	8,6	0,9	9,9
F3	Entspannungstraining (F59, F60, F61)	26	30%	0,5	10,1	0,4	8,1	17.596	79%	0,8	9,8	0,6	7,4
F4	Hirnleistungstraining, Neuropsychologische Therapie (F62, F63, F64, F65, F66, F67)	-	-	-	-	-	-	6.565	29%	0,6	7,6	0,4	4,7
F5	Künstlerische Therapie (F68, F69, F70)	-	-	-	-	-	-	9.177	41%	0,9	11,5	1,3	16,2
G	Psychotherapie	86	100%	3,1	51,5	4,1	68,5	22.319	100%	5,1	64,0	6,2	78,6
G1	PT Krisenintervention einzeln (G551)	9	10%	0,1	1,3	0,1	0,7	3.597	16%	0,2	2,3	0,1	0,9
G2	PT Intervention, arbeitsweltbezogene Problematik (G552)	-	-	-	-	-	-	146	1%	0,1	1,5	0,1	0,7
G3	PT psychodynamisch einzeln (G56)	1	1%	0,0	1,0	0,0	1,0	4.381	20%	0,7	8,6	0,5	6,1
G4	PT psychodynamisch Gruppe (G57, G58)	64	74%	0,3	2,0	0,4	3,0	5.584	25%	1,7	22,8	2,3	30,8
G5	PT verhaltenstherapeutisch einzeln (G59)	41	48%	0,3	4,2	0,3	3,5	10.787	48%	0,9	10,2	0,6	7,4
G6	PT verhaltenstherapeutisch Gruppe (G60, G61)	83	97%	0,7	8,9	1,0	13,4	13.826	62%	2,2	27,9	3,2	40,4
G7	PT sonstige einzeln (G62)	-	-	-	-	-	-	3.386	15%	1,0	11,4	0,5	6,3
G8	PT sonstige Gruppe (G63)	-	-	-	-	-	-	3.018	13%	1,1	13,8	1,5	19,5
G9	PT in der somatischen Rehabilitation (G71)	80	93%	0,9	13,5	0,9	12,9	11.199	50%	0,9	11,5	0,6	7,2
GA	Suchttherapie Gruppe (G66, G67)	68	79%	1,5	33,5	2,3	49,9	17.660	79%	2,3	30,2	3,2	41,1
GB	Angehörigengespräch, -Seminar, Paar-, Familientherapie (G68, G69, G70)	12	14%	0,1	1,7	0,1	1,7	5.678	25%	0,2	2,8	0,3	4,3
GC	Suchttherapie einzeln (G64, G65)	-	-	-	-	-	-	7	0%	0,1	1,1	0,0	0,7
GD	Suchtnachsorge Gespräche einzeln (G721)	-	-	-	-	-	-	113	1%	0,2	1,8	0,1	1,3

Fachabt.: Ratingen - Schwarzbachklinik Ratingen

Vgl.-Gruppe: Reha-Fachabteilungen für Entwöhnungsbehandlungen

C.2 Leistungsinhalte und -gruppen

Tabelle 3: KTL-Kapitel und ausgewählte Leistungsgruppen

KTL-Kapitel und ausgewählte Leistungsgruppen		Fachabteilung						Vergleichsgruppe					
		Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
				Leistungen		Dauer (Std.)				Leistungen		Dauer (Std.)	
		Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
GE	Suchtnachsorge Gespräche Gruppe (G722)	-	-	-	-	-	-	402	2%	0,2	2,6	0,3	3,2
H	Reha-Pflege und Pädagogik	86	100%	4,5	69,5	1,1	17,2	19.950	89%	1,3	15,5	0,7	8,2
H1	Anleitung zum Eigentaining / Aktivitäten des täglichen Lebens einzeln (H55, H56)	-	-	-	-	-	-	4.472	20%	0,7	8,4	0,2	2,6
H2	Anleitung med. Parameter und Therapien einzeln (H57, H58, H59, H60, H61, H62, H63, H64, H65, H66, H67)	1	1%	1,1	8,0	0,3	2,0	8.636	39%	0,6	6,1	0,2	2,3
H3	Angehörigenanleitung einzeln (H68)	-	-	-	-	-	-	314	1%	0,1	1,1	0,1	0,6
H4	Medizinisch-kosmetische Beratung (H69, H70)	-	-	-	-	-	-	1	0%	0,2	3,0	0,9	12,0
H5	Sauberkeits- und Irrigationstraining (H71, H72)	-	-	-	-	-	-	4	0%	0,5	6,5	0,4	6,3
H6	Strukturierende Gruppe und Supportives Gespräch (H73, H74)	86	100%	4,5	68,8	1,0	15,5	16.565	74%	0,9	10,8	0,4	5,2
H7	Pädagogik und Lernförderung (H75, H76, H77, H78, H79, H80, H81)	32	37%	0,1	1,5	0,3	4,5	2.160	10%	0,5	7,5	0,5	6,6
H8	Tiergestützte Therapie (H82, H83)	-	-	-	-	-	-	333	1%	0,4	5,4	0,5	7,2
H9	Berufsbezogene Angebote (H84)	1	1%	0,1	2,0	0,1	1,5	4.631	21%	0,3	4,9	0,4	6,2
K	Physikalische Therapie	2	2%	0,2	1,0	0,0	0,3	5.771	26%	0,8	9,7	0,3	3,2
K1	Thermo-, Hydrotherapie (K55, K56, K57, K58)	-	-	-	-	-	-	3.683	16%	0,6	7,4	0,2	2,2
K2	Elektrotherapie (K59, K60)	-	-	-	-	-	-	1.293	6%	0,5	6,9	0,2	2,4
K3	Inhalation (K61)	-	-	-	-	-	-	670	3%	0,6	6,9	0,1	1,5
K4	Massage (K62, K63, K64, K65, K66)	-	-	-	-	-	-	1.925	9%	0,4	5,5	0,2	2,3
K5	Lymphdrainage (K67, K68)	-	-	-	-	-	-	240	1%	0,6	7,2	0,3	3,9
K6	Gerätegestützte Mobilisation einzeln (K69)	-	-	-	-	-	-	15	0%	0,4	3,6	0,0	0,3

Fachabt.: Ratingen - Schwarzbachklinik Ratingen

Vgl.-Gruppe: Reha-Fachabteilungen für Entwöhnungsbehandlungen

C.2 Leistungsinhalte und -gruppen

Tabelle 3: KTL-Kapitel und ausgewählte Leistungsgruppen

KTL-Kapitel und ausgewählte Leistungsgruppen		Fachabteilung						Vergleichsgruppe					
		Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
				Leistungen		Dauer (Std.)				Leistungen		Dauer (Std.)	
		Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
K7	Bestrahlung (K70)	-	-	-	-	-	-	14	0%	1,5	18,6	0,8	10,1
K8	Verbände, Tapes (K71)	2	2%	0,2	1,0	0,0	0,3	796	4%	0,3	3,4	0,1	0,9
L	Rekreationstherapie	85	99%	0,9	13,1	1,0	15,2	19.423	87%	2,0	25,3	2,0	25,3
L1	Sport und Bewegungsspiele (L55)	81	94%	0,7	11,2	0,6	10,2	10.461	47%	1,3	16,7	1,1	14,5
L2	Strukturierte soziale Kommunikation und Interaktion (L56)	63	73%	0,1	2,1	0,4	5,7	16.583	74%	1,4	17,5	1,5	18,7
L3	Gestalterisch-kreative Therapie (L57)	41	48%	0,1	1,7	0,2	2,6	3.500	16%	0,6	7,8	0,7	8,7
M	Ernährungsmedizinische Leistungen	80	93%	0,4	5,1	0,4	5,2	14.677	66%	0,3	4,3	0,4	5,0
M1	Energie-, nährstoff-definierte Kostform (M55)	-	-	-	-	-	-	1.731	8%	0,2	2,6	0,1	1,2
M2	Abstimmung, Monitoring Sonder-Kostformen (M56, M57, M58)	-	-	-	-	-	-	4	0%	1,6	9,8	0,5	3,7
M3	Ernährungsberatung (M59, M60, M64)	67	78%	0,4	4,0	0,3	3,0	12.211	55%	0,2	2,7	0,2	2,1
M4	Lehrküche und praktische Übungen zum Ernährungsverhalten (M61, M62, M63)	46	53%	0,1	3,0	0,2	4,7	6.119	27%	0,3	4,2	0,6	7,4

Fachabt.: Ratingen - Schwarzbachklinik Ratingen

Vgl.-Gruppe: Reha-Fachabteilungen für Entwöhnungsbehandlungen

C.3 Besondere Behandlungsformen

Tabelle 4: Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR) Leistungen

Anzahl der MBOR Rehabilitanden		Fachabteilung						Vergleichsgruppe					
		-						n = 1.983					
MBOR Leistungsgruppen		Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
				Leistungen		Dauer (Std.)				Leistungen		Dauer (Std.)	
		Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
MB	MBOR	-	-	-	-	-	-	1.959	99%	3,3	41,4	4,1	54,0
MB1	MBOR - Berufsbezogene Diagnostik (C580, E60, E61)	-	-	-	-	-	-	1.031	52%	0,4	4,7	0,2	2,2
MB2	MBOR - Psychosoziale Arbeit (C580, D56x, D58x, D59x, E672, F552)	-	-	-	-	-	-	1.517	77%	0,8	7,2	0,8	6,9
MB3	MBOR - Berufsbezogene Gruppen (D581, D583, D586, D591, D593, D596, F571, G576, G6022, G6052, H84)	-	-	-	-	-	-	1.669	84%	1,6	13,9	1,7	15,6
MB4	MBOR - Arbeitsplatztraining (A570, A602, A654, E55, E56, E57, E58, E59)	-	-	-	-	-	-	1.311	66%	2,5	37,6	3,5	52,9
MB5	MBOR - Belastungserprobung (E60, E61, E62, E63)	-	-	-	-	-	-	1.226	62%	0,4	5,7	0,5	7,5

Fachabt.: Ratingen - Schwarzbachklinik Ratingen

Vgl.-Gruppe: Reha-Fachabteilungen für Entwöhnungsbehandlungen

C.3 Besondere Behandlungsformen

Tabelle 5: Verhaltensorientierte Rehabilitation (VOR) Leistungen

Anzahl der VOR Rehabilitanden		Fachabteilung						Vergleichsgruppe					
		-						n = 5					
VOR Leistungsgruppen		Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
				Leistungen		Dauer (Std.)				Leistungen		Dauer (Std.)	
		Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
VO	VOR	-	-	-	-	-	-	5	100%	3,5	44,4	3,4	42,8
VO1	VO - Psychologische Bezugsgruppe (F56, F57, F58)	-	-	-	-	-	-	3	60%	0,8	11,0	1,2	16,2
VO2	VO - Psychologische Einzelgespräche (F55, F59, G71)	-	-	-	-	-	-	4	80%	0,5	2,8	0,3	1,8
VO3	VO - Entspannungstraining (F60, F61)	-	-	-	-	-	-	4	80%	0,6	5,0	0,6	5,1
VO4	VO - Bewegungskompetenzgruppe (A55, A59, A601, A62, A63, B609, L55)	-	-	-	-	-	-	5	100%	2,1	31,6	2,0	27,5
VO5	VO - Bewegungstherapeutisches Aufnahme- und Abschlussgespräch (A601, A65)	-	-	-	-	-	-	4	80%	0,8	11,5	0,6	7,1

Fachabt.: Ratingen - Schwarzbachklinik Ratingen

C.4 Auswertung der am häufigsten dokumentierten KTL-Codes

Tabelle 6: Dokumentierte KTL-Codes (bis zu 3 KTL-Codes pro Kapitel)

Häufig dokumentierte KTL-Codes sortiert nach KTL-Kapitel		Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
		Anzahl	Anteil	Leistungen		Dauer (Std.)	
				pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
A	Sport- und Bewegungstherapie						
A562	Muskelkrafttraining ohne Kleingeräte bzw. mit Kleingeräten in der Gruppe	82	95%	0,8	12,3	0,5	8,3
A552	Ausdauertraining ohne Monitoring in der Gruppe	82	95%	0,7	11,6	0,5	7,8
A580	Koordinationstraining in der Gruppe	73	85%	0,6	10,9	0,3	5,5
B	Physiotherapie						
C	Information, Motivation, Schulung						
C613	Vortrag: Medizinische Rehabilitation	80	93%	0,3	4,2	0,1	2,3
C592	Vortrag: Gesunde Ernährung	78	91%	0,2	3,7	0,1	1,8
C600	Vortrag: Krankheitsspezifische Information	78	91%	0,3	4,3	0,1	2,3
D	Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie						
D640	Bereichsversammlung, Vollversammlung	84	98%	1,0	17,2	0,5	8,6
D630	Sozialtherapie in der Gruppe	82	95%	0,8	12,9	0,4	6,8
D553	Orientierende Sozialberatung einzeln	56	65%	0,4	2,8	0,2	1,4
E	Ergo-, Arbeits- und andere funktionelle Therapie						
E574	Arbeitstherapie in der Gruppe: Handwerk	83	97%	3,1	41,6	3,4	45,6
E571	Arbeitstherapie in der Gruppe: Soziales, Hauswirtschaft, Pflege	45	52%	4,1	84,5	4,9	103,2
E561	Arbeitstherapie in der Kleingruppe: Soziales, Hauswirtschaft, Pflege	44	51%	3,0	52,9	3,5	62,0
F	Klinische Psychologie, Neuropsychologie						
F553	Psychologische Beratung zur Besprechung von Testergebnissen einzeln	32	37%	0,1	1,1	0,0	0,7
F582	Psychoedukative Gruppenarbeit: Motivationstraining	22	26%	0,2	3,5	0,2	3,5
F619	Sonstige Entspannungsverfahren in der Gruppe	17	20%	0,2	4,8	0,3	7,1
G	Psychotherapie						
G609	Sonstige Psychotherapie verhaltenstherapeutisch in der Gruppe	82	95%	0,6	7,9	0,9	11,9
G651	Suchttherapie psychodynamisch orientiert einzeln	70	81%	0,6	5,9	0,6	5,7
G573	Psychotherapie psychodynamisch in der Gruppe: Psychoanalytisch orientierte Gruppe	64	74%	0,3	2,0	0,4	3,0
H	Reha-Pflege und Pädagogik						
H730	Stationsablauf- und alltagsstrukturierende Gruppe	85	99%	4,5	69,2	1,0	15,5
H770	Erlebnispädagogik in der Gruppe	31	36%	0,1	1,5	0,3	4,6
H740	Supportives Gespräch	25	29%	0,1	1,6	0,0	0,5
K	Physikalische Therapie						
K711	Anlegen funktioneller Tapings einzeln	2	2%	0,2	1,0	0,0	0,3
L	Rekreationstherapie						
L551	Individualsportarten	74	86%	0,5	7,4	0,4	5,8
L560	Strukturierte soziale Kommunikation und Interaktion	63	73%	0,1	2,1	0,4	5,7
L552	Mannschaftssportarten und Bewegungsspiele	47	55%	0,4	7,3	0,4	7,9
M	Ernährungsmedizinische Leistungen						

Fachabt.: Ratingen - Schwarzbachklinik Ratingen

C.4 Auswertung der am häufigsten dokumentierten KTL-Codes

Tabelle 6: Dokumentierte KTL-Codes (bis zu 3 KTL-Codes pro Kapitel)

Häufig dokumentierte KTL-Codes sortiert nach KTL-Kapitel		Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
				Leistungen		Dauer (Std.)	
		Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
M600	Ernährungsberatung in der Gruppe	64	74%	0,4	4,0	0,3	3,1
M622	Lehrküche indikationsübergreifend in der Gruppe	46	53%	0,1	2,7	0,2	4,1
M590	Ernährungsberatung einzeln	8	9%	0,1	1,5	0,0	0,7

Fachabt.: Ratingen - Schwarzbachklinik Ratingen

C.5 Dokumentationsqualität

Tabelle 7: Dokumentationsqualität im Überblick

	Anzahl	Anteil
Anzahl aller erfassten Reha-Entlassungsberichte	133	100%
Anzahl der in die Auswertung nach Selektionskriterien einbezogenen Reha-Entlassungsberichte	86	64,7%
Ausschlussgründe aus der KTL-Auswertung		
ohne elektronisch vorliegende KTL	30	22,6%
Adaption	8	6,0%
Maßnahmedauer unter 1 Woche	9	6,8%
In den Reha-Entlassungsberichten dokumentierte KTL-Codierungen	3.232	100%
gültige KTL-Codierungen	3.231	100%
davon:		
gültige KTL-Codierungen mit der Zeitangabe „keine Zeitangabe möglich“ („Z“)	33	1,0%
(siehe Tabelle 8)		
gültige KTL-Codierungen mit auffälliger Zeitangabe	33	1,0%
(siehe Tabelle 9)		

Fachabt.: Ratingen - Schwarzbachklinik Ratingen

C.5 Dokumentationsqualität

Tabelle 8: "Z"-Codierungen

Insgesamt: 33

KTL-Codes		Minstdauer lt. KTL 2015 (Min.)	Anzahl
H	Reha-Pflege und Pädagogik		
H730	Stationsablauf- und alltagsstrukturierende Gruppe	individuell	16
L	Rekreationstherapie		
L560	Strukturierte soziale Kommunikation und Interaktion	individuell	9
L570	Gestalterisch-kreative Therapie	individuell	8

Fachabt.: Ratingen - Schwarzbachklinik Ratingen

C.5 Dokumentationsqualität

Tabelle 9: KTL-Codierungen mit auffälligen Zeitangaben

Insgesamt: 33

KTL-Codes		Mindest- dauer (Min.)	Auffällige Zeitangabe	
			Dauer (Min.)	Anzahl
C	Information, Motivation, Schulung			
C592	Vortrag: Gesunde Ernährung	30	15	1
E	Ergo-, Arbeits- und andere funktionelle Therapie			
E571	Arbeitstherapie in der Gruppe: Soziales, Hauswirtschaft, Pflege	60	15	4
E571	Arbeitstherapie in der Gruppe: Soziales, Hauswirtschaft, Pflege	60	10	4
E574	Arbeitstherapie in der Gruppe: Handwerk	60	30	3
E574	Arbeitstherapie in der Gruppe: Handwerk	60	45	2
E574	Arbeitstherapie in der Gruppe: Handwerk	60	25	2
E574	Arbeitstherapie in der Gruppe: Handwerk	60	15	2
E574	Arbeitstherapie in der Gruppe: Handwerk	60	10	2
E571	Arbeitstherapie in der Gruppe: Soziales, Hauswirtschaft, Pflege	60	50	2
E571	Arbeitstherapie in der Gruppe: Soziales, Hauswirtschaft, Pflege	60	45	2
E571	Arbeitstherapie in der Gruppe: Soziales, Hauswirtschaft, Pflege	60	30	2
E571	Arbeitstherapie in der Gruppe: Soziales, Hauswirtschaft, Pflege	60	25	2
E571	Arbeitstherapie in der Gruppe: Soziales, Hauswirtschaft, Pflege	60	40	1
E561	Arbeitstherapie in der Kleingruppe: Soziales, Hauswirtschaft, Pflege	60	45	1
E559	Sonstige Arbeitstherapie einzeln	60	45	1
G	Psychotherapie			
G651	Suchttherapie psychodynamisch orientiert einzeln	25	10	1
G592	Psychotherapie verhaltenstherapeutisch einzeln	25	5	1

Fachabt.: Ratingen - Schwarzbachklinik Ratingen

Vgl.-Gruppe: Reha-Fachabteilungen für Entwöhnungsbehandlungen

C.6 Ausgewählte Rehabilitandenmerkmale

	Fachabt.	Vgl.-Gruppe	n
Alter (Durchschnitt in Jahren)	35,3	42,8	86 22.377
Frauen	6%	26%	86 22.377
Rentner	-	1%	86 22.377
AHB-Rehabilitanden	-	-	86 22.377
Rehabilitanden aus den neuen Bundesländern	-	25%	86 22.377
Arbeitslose	67%	34%	81 20.915
Rehabilitanden ohne AU-Zeiten vor Reha	25%	18%	84 21.380
Rehabilitanden mit EM-Rentenanspruch vor Reha	-	0%	86 22.377
Verheiratete / verpartnerte Rehabilitanden	29%	38%	86 22.358
Rehabilitanden mit deutscher Staatsangehörigkeit	81%	92%	86 22.357
Eiltfall (Bevorzugte Einladung, § 51 SGB V, § 145 SGB III)	-	5%	86 22.377
Reha-Leistung nach Reha-Rechtsbehelf	-	1%	86 22.377
Reha-Leistung aus dem Rentenverfahren	-	0%	86 22.377

Hinweis:

Ausgewählt wurden Merkmale, die Auswirkungen auf die Rehabilitationsgestaltung haben können.

Fachabt.: Ratingen - Schwarzbachklinik Ratingen

Vgl.-Gruppe: Reha-Fachabteilungen für Entwöhnungsbehandlungen

C.7 Diagnosespektrum

	Fachabt.	Vgl.-Gruppe
Anzahl gültiger Diagnosen (ICD 10)	86	22.377
C00 - D48 Kap. II. Neubildungen	-	0%
C15 - C26 BN der Verdauungsorgane	-	0%
C69 - C72 BN des Auges, des Gehirns und sonstiger Teile des Zentralnervensystems	-	0%
E00 - E90 Kap. IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	-	0%
E10 - E14 Diabetes mellitus	-	0%
E65 - E68 Adipositas und sonstige Überernährung	-	0%
F00 - F99 Kap. V. Psychische und Verhaltensstörungen	100%	100%
F00 - F09 Organische, einschließlich symptomatischer psychischer Störungen	-	0%
F10 - F19 Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	100%	98%
F11 Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide	10%	4%
F12 Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide	20%	9%
F14 Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain	6%	2%
F15 Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschl. Koffein	7%	6%
F19 Psych. u. Verhaltensstörung durch multiplen Substanzgebrauch u. Konsum anderer psychotroper Substanz	57%	9%
F20 - F29 Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	-	0%
F30 - F39 Affektive Störungen	-	0%
F40 - F48 Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	-	0%
F50 - F59 Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	-	0%
F60 - F69 Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	-	2%
F70 - F79 Intelligenzstörung	-	0%
F90 - F98 Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	-	0%
G00 - G99 Kap. VI. Krankheiten des Nervensystems	-	0%
G10 - G13 Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	-	0%
G90 - G99 Sonstige Krankheiten des Nervensystems	-	0%
I00 - I99 Kap. IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	-	0%
I20 - I25 Ischämische Herzkrankheiten	-	0%
I60 - I69 Zerebrovaskuläre Krankheiten	-	0%
K00 - K93 Kap. XI. Krankheiten des Verdauungssystems	-	0%
K70 - K77 Krankheiten der Leber	-	0%
M00 - M99 Kap. XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	-	0%
M15 - M19 Arthrose	-	0%
R00 - R99 Kap. XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	-	0%
R95 - R99 Ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen	-	0%
S00 - T99 Kap. XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	-	0%
S90 - S99 Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	-	0%
U00 - U99 Kap. XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	-	0%
U69 - U69 Sonstige sekundäre Schlüsselnummern für besondere Zwecke	-	0%

Fachabt.: Ratingen - Schwarzbachklinik Ratingen

Vgl.-Gruppe: Reha-Fachabteilungen für Entwöhnungsbehandlungen

C.7 Diagnosenspektrum

		Fachabt.	Vgl.-Gruppe
Anzahl gültiger Diagnosen (ICD 10)		86	22.377
Z00 - Z99	Kap. XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	-	0%
Z70 - Z76	Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen	-	0%